## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald - Die Papierhandschriften

Niebler, Klaus Wiesbaden, 1969

St. Peter pap. 10

urn:nbn:de:bsz:31-7369

313rv Anweisungen für eine Novene vor Allerheiligen.

314<sup>r</sup>-315<sup>v</sup> Gebete zu den Gliedern Christi. Gegrüsset sigestu lieber herre Jhu Xpe vnd din erwirdiges houbt . . . .

 $316^{\rm r}$ – $321^{\rm v}$  Ermahnungen zu einem geistlichen Leben. Zå dem aller ersten min liebs kintt in dem herren verman ich dich . . . – du solt dich mit fliß hüten vor aller // bricht ab.

322<sup>r</sup>-341<sup>v</sup> Geistliche Anleitung mit Gebeten (322<sup>v</sup>) vor und (334<sup>v</sup>) nach dem Sakramentenempfang. Wir sullen got liep haben vnd in allen dingen fleissig sein . . . Übrige Gebete s. Register.

341<sup>r</sup>-348<sup>v</sup> Betrachtung eines Dominikaners über das Leiden Christi. Es tet ein andechtiger prediger sin frag wie man daz leiden Xpi solt betrachten ... – dein lob oder gepet auff opfern oder dem hern dar pieten.

348 $^{\rm v}$ -350 $^{\rm r}$  Granum sinapis, Johannes Nider irrtümlich zugeschrieben. In dem begynn / hoch über die synn . . . – o uberwesenliches gut etc. Gleicher Text Hs Karlsruhe 1222,  $1^{\rm r}$ -6 $^{\rm r}$ . K. Ruh, Festschrift für J. Quint, 1965 S.170 mit Benutzung dieser Hs ( =  $K_1$ ). Druck: Ph. Wackernagel, Das dt. Kirchenlied, Bd 2, 1867 Nr. 445.

350<sup>r</sup>–352<sup>r</sup> Zitat aus dem opus tripartitum des Johannes Gerson. Der kantzler von Pareiβ in suo Tripartito spricht also: Der aller parmhertzigst got vater der do wissend ist vnd erkennend vnser plodikeit . . . – (352<sup>r</sup>) das er sey in dem stand der seligkeit das schreibt der kantzler von Pareiβ in suo Tripartito.

352<sup>r</sup>–368<sup>r</sup> Deutsche Interlinearversionen zu: Veni sancti spiritus (AH 54 Nr. 153), Ps 94, Tedeum, Tageshymnen, Quicumque; dt. Übertragung fehlt 366<sup>v</sup>–368<sup>v</sup> zu Sancti Spiritus assit (AH 53 Nr. 70).

St. Peter pap. 10

Straßburger, Johann Erhard

148 Bl · 32,5 x 20 · Gotha · zwischen 1751 und 1754

Wz.: Hirsch (Elch) und Wappen des Kurfürstentums Sachsen · Pappbd, 18. Jh; auf beiden Deckeln Fragmente eines Offiziumsantiphonale oder Responsoriale; Vorderdeckel: Antiphonen zu Palmsonntag der Karwochenliturgie; Deckel-Rückseite: Responsorien zu Karfreitag, Hufnagelnotation auf vier Linien, c-Linie gelb, f-Linie rot, Perg., 14. Jh². Vorderspiegel Johann Erhardt Straβburger.

Geschrieben zwischen 1751–1754, wahrscheinlich autograph. Vorderspiegel oben: Emit Reuerendissimus ac Amplissimus DD. Philippus Jacobus (Steyrer) S. Petri in Silua nigra Abbas per D. Schlaeger Ducis Saxo-Gothani Consiliarium A° 1771. Zu J. K. Schläger, Bibliothekar und Hofrat der Herzöge v. Sachsen-Gotha, vgl. ADB 31 (1890) 327–329; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare, 1958 S. 11 f.

Lit.: ETTLINGER II S. 630; KERN 1957, S. 157 und 1959, S. 110 Anm. 45.

1rv leer. 2r-133r Strassburger, Johann Erhard: compendium mathematicum darinnen die principia geometrica nach deren hier abgetheilten dreyen partibus als erstlich I. Euthymetria II. Planimetria et Geodesia III. Stereometria zur Übung dieser Kunst-Liebenden kürzlich verfaßet benebenst angefügten Unterricht de Architectura militari. Lehrbuchähnliche Darstellung mit vielen Strichzeichnungen für den Unterricht der herzoglichen Pagen auf Schloß Friedenstein. Johann Erhard Straßburger, 1721-1751 als Baumeister zu Gotha bezeugt, 1754 gestorben (Mitteilung der Landesbibliothek Gotha).

133v-143v leer. 144<sup>r</sup> Dt. Rezepte. 144v leer. 145<sup>r</sup>-146<sup>r</sup> Corpora Regularia. 146v-148<sup>r</sup> Dt. Rezepte, zur Verwendung verschiedener Werkstoffe (Kitt, Zink, Tinte).

Eingelegt 2 nicht zugehörige Quartblätter: 97r Architektur-Skizze, 97v Geometr. Skizzen und Berechnungen. 98rv Verzeichnis der Parolen während der Belagerung von Wien zwischen 8. Juli und 12. September 1683.

St. Peter pap. 11

## Petrus Lombardus

168 Bl  $\cdot$  40 x 28  $\cdot$  Unterfranken (Miltenberg?)  $\cdot$  Mitte 15. Jh

Neuere Foliierung, fehlerhaft, berichtigt: Bl 7 + 86 + 8. Lagen: (VI-3)<sup>8</sup>. 8 VI<sup>105</sup>. (VI-2)<sup>115</sup>. (VI-1)<sup>126</sup>. 3 VI<sup>162</sup>. (VI-6)<sup>168</sup>; Lage 1-3 verloren, Lage 4 am Ende nochmals wiederholt, vor Bl 1 fehlen 3 Bll, zwischen Bll 115 und 116 3 Bll ausgeschnitten, Textverlust (Register von Buch 3), zwischen Bl 165 und 166 3 Doppelbll ebenfalls ausgeschnitten, Textverlust; Wortreklamanten und Lagenzählung häufig abgeschnitten, erhalten: 6<sup>us</sup> (20<sup>v</sup>), 7<sup>mus</sup> (32<sup>v</sup>), deci\(\precaik\) m\(\text{us}\) (68<sup>v</sup>) auf der letzten Versoseite der Lagen \cdot Wz.: Ochsenkopf mit Augen und Nasenlöchern, einkonturiger Stange und Stern. Provenienz: Piemont \cdot Schriftraum 27,5 x 7,5 \cdot 2 Spalten; 46 Zeilen \cdot Bastarda, Buchanfänge 50<sup>vb</sup> und 80<sup>rb</sup> Textura, von der gleichen Hand \cdot An den Buchanfängen (1<sup>ra</sup>, 3<sup>ra</sup>, 87<sup>va</sup>) Hohllombarden; 88<sup>rb</sup>, 116<sup>va</sup> Platz für Initialen frei geblieben; Lombarden, Rubriken, Überschriften und Inhaltsangaben am Rand, Kapitelüberschriften in römischen Zahlen rot; Anfangsbuchstaben mit rotem Zierstrich \cdot Gleichzeitiger brauner Lederbd; Rücken abgerissen; Vorderdeckel mit modernen Ergänzungen; 2 Schließen, von hinten nach vorne, abgerissen; auf beiden Deckeln je 5 Buckel, abgerissen.

Die Untersuchung des Papiers durch G. Piccard ergibt einen Zeitraum der Beschriftung von 1445–1452. Vorderspiegel oben (Theobaldu)s de Coci de Miltenberg, 15. Jh²; wahrscheinlich identisch mit dem in: Zumkeller, Manuskripte S. 371 aufgeführten Verfasser eines Traktates de patientia, vgl. N. Teeuwen – A. de Meijer, Augustiniana 11 (1961) 221 Nr. 732. 165<sup>vb</sup> zwei Benützervermerke von 1536 und 1538 (s. u.).

Lit.: ETTLINGER II S. 640.

1r-165va Petrus Lombardus: sententiarum libri iv. PL 192, 521-962.

 $165^{\mathrm{vb}}$  M\(\agister\) J. gaudens finiuit suum cursum die 12 Augusti Anno 1536. Deo gratias. M\(\agister\) Ulricus R. finiuit suum cursum die 13 Januarii Anno 1538. Deo gratias.

166ra-168vb Petrus Lombardus: Sent. Lib. I dist. IV 22-dist. VII 1. PL 192, 533-541.